

Name: Kasper

Vorname: Karl-Konstantin

Studiengang: Master Wirtschaftsingenieurwesen 2017

Matrikelnummer: 483759

Produkt und Produktionsergonomie

Testat 1 Kombination zweier Kreativitätstechniken

Aufgabe 1) Kombination der Technik: ABC Analyse in Kombination mit der Kopfstandtechnik

Vorgehensweise:

1. Schritt: Das Problem wird als Ganzes oder zerlegt in seine Teile, betrachtet.
2. Schritt: Die Teilnehmer erhalten ein Arbeitsblatt, welches eine Auflistung des Alphabets beinhaltet, welches vertikal auf dem Blatt notiert ist.
3. Zu jedem Buchstaben wird ein sinnverwandter Ausdruck entsprechend des gestellten Problems gesucht.
4. Zu jedem sinnverwandten Ausdruck wird ein weit entfernter Begriff oder das Gegenteil gesucht.
5. Mit den neuen Begriffen werden neue Lösungen gebildet, welche auf den ersten Blick weit von dem ursprünglichen Problem entfernt sind, aber mit etwas Aufwand auf das ursprüngliche Problem angewendet werden können

Die Technik bietet sich besonders an, wenn ein klar strukturiertes Vorgehen wie bei einer TRIZ-Matrix hindernd erscheint, sie ist einfach umzusetzen und zu erlernen. Durch den großen Abstand der augenscheinlich entgegengesetzten Begriffe benötigt man aber ein kreatives Team, viele fachfremde Leute die nicht in den normalen Bahnen denken sind dabei hilfreich. Man sucht bewusst den Bruch zu normalen Produktlinie und kreiert etwas, was sich sehr deutlich von den bisherigen Erzeugnissen abgrenzt. Durch die vielen Punkte bei dem ABC-Verfahren finden sich viele Ansatzpunkte und durch die Abstraktion finden sich ebenso viele andere Lösungen die ein besseres Produkt erschaffen könnten.

Aufgabe 2)

Thema Kühlschrank in der Produktentwicklung, was zeichnet einen Kühlschrank derzeit aus? Was könnte man komplett anders machen, auch wenn es erstmal nicht direkt zum Kühlschrank passt? Findung eines neuen innovativen Design- und Funktionskonzeptes für einen Kühlschrank:

- A Armaturen -> keine Knöpfe oder Schalter
- B Beleuchtung -> kein Licht beim öffnen
- C chemische Kühlung -> biologische Dämmung wie ein Aquarium ringsum
- D Deckel -> kein Deckel
- E Eisfach -> Wärmefach
- F Frost -> Sehr niedrige Oberflächenrauheit
- G Geruchslos -> Geruch, Parfüm
- H Hoch -> klein
- I Smarte Steuerung -> Keine App mit Tippen, sondern Eingabe über Stimme
- J Joghurt -> Attraktiver für Veganer gestalten/Nachhaltigkeit
- K Kälte -> Wärmefach
- L Leuchtmittel -> Leuchten im Dunkeln/Fluoreszierend
- M Mittagessen -> Aufbewahrung für mehrere Mahlzeiten
- N Nachbestellung (automatisch) -> Keine automatische Nachbestellung
- O Ordnung -> Chaos/neue Ordnungskonzepte
- P protzig -> Schlicht
- Q Qualität -> Kundenwünsche bewusst missachten, neues schaffen
- R Rechteckig -> Rund
- S Standfest -> Bewegbar
- T Tiefkühltruhe -> Wärmefach
- U Undurchsichtig/unhandlich -> Durchsichtig, handlich
- V Vier Standbeine -> Luftkissenantrieb
- W wuchtig -> beweglich
- X
- Y
- Z zu (geschlossene Tür) -> scheinbar offene Tür

Neuer Vorschlag für einen Kühlschrank:

- Rundes, sehr kleines Gehäuse
- Leicht beweglich über Luftkissenstandfuß, wie in der Praxis bei verschiedenen Messgeräten, Putzen dahinter leicht möglich, eventuell sogar gut tragbar, wenn leer, auf Handlichkeit und Ergonomie achten
- Fach um Dinge warm zu halten, wie Abendessen/Mittagessen oder Teller, eventuell sogar um Früchte sehr schonend auszutrocknen (Selbstgemachte Apfelringe)
- schlichtes Design, eventuell etwas Glas, Bauhausbauweise wie beim Weinholdbau denkbar
- Innen sehr glatter Innenraum um ein Vereisen der Flächen zu vermeiden
- Kombination mit Gerüchen möglich, eventuell besondere Grassorte, die speziell duftet oder sobald man die Tür öffnet ein bestimmter Geruch durch Chemikalien die erhitzt werden
- Farbspiele mit fluoreszierenden Lackarten möglich, anzeigen des Füllstandes über Außenwand, je nachdem wie viel Licht durchstrahlt durch die Lebensmittel des Kühlschranks
- Chaotisches Innendesign, stufenlos einstellbare Fächer über Magnete, alle Fächer so groß/schmal wie man sie gerade benötigt